Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 73 (1980)

Artikel: Auch du hast Rechte!

Autor: Murer, Christian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-986878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch du hast Rechte!

Jedes Kind, jedes Mädchen, jeder Bub, überhaupt jeder Mensch hat Rechte. Auch du. Zum Beispiel hast du das Recht, dass deine Eltern für dich sorgen. Oder du hast das Recht, dass du deine Meinung zu Hause und in der Schule frei äussern kannst, ohne dass du deswegen bestraft wirst. Du fragst dich vielleicht, wozu wir überhaupt Rechte brauchen. Rechte sind für alle Menschen etwas Grundlegendes. Jeder Mensch ist von seiner Umgebung abhängig. In den ersten Lebensjahren ist das Kind noch vollständig auf die Fürsorge anderer angewiesen. Diese

Abhängigkeit von seiner Umwelt kann aber von andern ausgenützt werden. Davor sollen die Kinderrechte schützen.

Wo sind nun diese Rechte aufgeschrieben? In der Bundesverfasung beispielsweise, im Schweizerischen Zivilgesetzbuch und in einer Erklärung der Vereinten Nationen, welche die Rechte der Kinder am 20. November 1959 feierlich verkündeten.

Welches sind jetzt deine Rechte? Du kannst sie nun kennenlernen. Du wirst bald merken, dass diese Kinderrechte von vielen Menschen **nicht** eingehalten werden. Das ist un-ge-recht. Du kannst nachprüfen, wo deine Rechte verletzt werden. Verlange unter Umständen ein klärendes Gespräch oder versuche, die unerfreuliche Sachlage zu ändern!

Das sind deine Rechte

Prüfe nach:

1. Du hast das Recht auf Leben

Führt dein Schulweg durch verkehrsreiche Strassen? Gibt es dort, wo Kinder sich ständig aufhalten (z.B. Kinderspielplätze), Geschwindigkeitsbeschränkungen?

2. Du hast das Recht auf den Schutz deines Körpers	Wirst du von deinen Eltern häufig geschlagen? Kennst du Kamera- den, die von ihren Eltern oder vom Lehrer oft geschlagen werden?
	Besprich den Sachverhalt mit dei- nen Eltern, mit deinem Lehrer oder wende dich an das Jugend- sekretariat in deiner Region!
3. Du hast das Recht auf Erzie- hung, Pflege und Fürsorge	Wenden deine Eltern viel Zeit für dich auf? Lassen sie dich lieber allein vor dem Fernseher?
	Was ist ein Vormund? Was heisst ein Kind adoptieren? Frage deine Eltern!
4. Du hast das Recht auf einen eigenen Namen, der dir von deinen Eltern gegeben wur- de	Was weisst du über deinen Vor- und deinen Geschlechtsnamen?
	Wann hast du Namenstag?

5. Du hast das Recht auf ein ei- genes Vermögen	Hast du ein eigenes Sparbüch- lein? Kannst du dein erspartes Geld selber auf die Bank bringen?
	Wieviel Zins bezahlt deine Bank? Was macht die Bank mit deinem Geld?
•	
6. Du hast das Bürgerrecht in der Heimatgemeinde deines Vaters	Von welchem Ort bist du Bürger?
	Was weisst du über deine Hei- matgemeinde (Bürgerort)?
7. Du hast das Recht auf Aus- bildung	Wieviel Geld gibt deine Schulge- meinde im Jahr für dich aus? Fra- ge deinen Lehrer!
8. Du hast das Recht auf Frei- zeit	Wie viele Stunden Freizeit hast du im Tag?
	Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es in deiner Wohngemeinde?
	Wie viele Minuten sitzest du täg- lich vor dem Fernseher?

	Was für andere Freizeitbeschäftigungen gibt es anstelle von Fernsehen?
9. Du hast das Recht, einen Beruf zu erlernen	Welche Berufspläne hast du schon?
	Weisst du genau, was und wo dein Vater oder deine Mutter ar- beitet? Begleite sie an ihren Ar- beitsplatz und beschreibe ihre Ar-
	beit!
10. Du hast das Recht, frei dei- ne Meinung zu äussern	Wer lässt dir am meisten deine Meinung gelten?
Wo Rechte bestehen, entstehen aber auch Verpflichtungen und	Pflicht, zu sorgen, dass der andere auch zu seinem Recht kommt.

Wo Rechte bestehen, entstehen aber auch Verpflichtungen und Verantwortungen den Mitmenschen gegenüber. Du kannst Rechte einerseits in Anspruch nehmen, andererseits ist es deine

Pflicht, zu sorgen, dass der andere auch zu seinem Recht kommt.
Und das gerät allzu leicht in Vergessenheit.

Christian Murer